KMK-BZgA-DGUV-Fachtagung

„Prävention und Gesundheitsförderung in Schulen – Sport, Spiel und Bewegung“

12./13. März 2020 · DGUV Congress · Dresden

Veranstaltet von

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften
und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
Abteilung Sicherheit und Gesundheit
Alte Heerstr. 111, 53757 Sankt Augustin

Kultusministerkonferenz der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK)
Taubenstraße 10, 10117 Berlin

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Maarweg 149-161, 50825 Köln

Ansprechpartner:

Fachlich: Andrew Orrie, DGUV
Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: *andrew.orrie@dguv.de*
Telefon: +49 30 130014541

Organisatorisch: Eva Heyartz, DGUV
Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: *eva.heyartz@dguv.de*
Telefon: +49 30 130014523

Veranstaltungsort:

DGUV Congress
Tagungszentrum des IAG, Haus 2
Königsbrücker Landstraße 2 b, 01109 Dresden

Programm

Moderation: *Nil Yurdatap (Unfallkasse NRW)*

Donnerstag, 12. März 2020

ab 11:00 Uhr	Registrierung	
12:00 Uhr	Mittagsimbiss	
13:00 Uhr	Begrüßung	*N. N.* Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport *Dr. Heidrun Thaiss* Leiterin, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung *Dr. Jochen Appt* Leiter Abteilung Sicherheit und Gesundheit, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.
13:30 Uhr	**Hauptvortrag 1** **Körperliche Aktivität, Sport- und Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland- Ergebnisse der KiGGS Studie**	*PD Dr. Thomas Lampert* Robert Koch-Institut
14:00 Uhr	**Hauptvortrag 2** **Motorische und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**	*Prof. Urs Granacher* Universität Potsdam
14:30 Uhr	Pause	
15:00 Uhr	Podiumsdiskussion	*Prof. Urs Granacher* Universität Potsdam *Dr. h.c. Heinz Hundeloh* Leiter des Fachbereichs Bildungseinrichtungen der DGUV *Eckhard Drewicke* Kommission Sport der KMK *Stephan Wassmuth* Vorsitzender des Bundeselternrat
15:45 Uhr	Einführung in die moderierten Fachdiskussionen und Abendveranstaltung	*Nil Yurdatap*
16:00 Uhr	Aufsuchen der Räume	
16:15 – 17:45 Uhr	Parallel moderierte Fachdiskussionen (Teil 1)	
Ab 19:00 Uhr	Abendessen	

Freitag, 13. März 2020

9:00 Uhr	Begrüßung	*Nil Yurdatap*
9:15 Uhr	**Hauptvortrag 3** **Bewegung und Ernährung**	*Prof. Karsten Köhler* TU München
9:45 Uhr	Aufsuchen der Räume	
10:00 Uhr	Parallel moderierte Fachdiskussionen (Teil 2)	
11:30 Uhr	Pause	
12:00 Uhr	Resümees zu den moderierten Fachdiskussionen	*Nil Yurdatap*
12:50 Uhr	Schlusswort	Planungsteam der Tagung
13:00 Uhr	Mittagsimbiss und Abreise	

Beschreibung der moderierten Fachdiskussionen (FD)

FD 1: Neuromuskuläres Training zur Verletzungsprävention im Sportunterricht Die Prävention von Verletzungen kommt im Schulsport zu kurz. Aufgrund seiner facettenreichen Übungsformen bietet sich neuromuskuläres Training als Interventionsmaßnahme zur Verletzungsprävention im Schulsport an. Dieses kann in das Aufwärmprogramm des Schulsports integriert und/oder als Unterrichtseinheit, in der Arbeitsgemeinschaft oder im Ganztagsangebot über einen Zeitraum von 3-4 Wochen durchgeführt werden. Die einzelnen Übungen können dabei mit geringem Material- und Organisationsaufwand in Sporthallen realisiert werden. Die regelmäßige Durchführung dieser Maßnahme könnte einen wertvollen Beitrag zur Prävention von Schulsportverletzungen und zur Reduzierung von Unfällen leisten. In der Fachdiskussion wird das neuromuskuläre Training als Maßnahme zur Verletzungsprävention im Schulsport vorgestellt und Möglichkeiten der curricularen Einbindung und Implementierung diskutiert.	*Prof. Urs Granacher,* Universität Potsdam
FD 2: Methodisches Vorgehen von den Kleinen Spielen zu den Großen Spielen aus dem Blickwinkel der Sicherheit und Gesundheit Ein großer Teil von Schulsportunfällen ereignet sich beim Spielen. Die Verletzungen kommen dabei in erheblicher Zahl bei weniger anspruchsvoll einzuschätzenden Aktionen der Schülerinnen und Schüler, wie z. B. dem Fangen des Balles, zustande. Dies ruft Fragen nach der Methodik der Kleinen und Großen Spiele hervor. Überfordern Sportlehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler bei vermeintlichen Routinehandlungen, weil die Komplexität von Spielsituationen zu wenig reflektiert wird? Diese und ähnliche Fragen werden in der Fachdiskussion thematisiert.	*Prof. Michael Pfitzner,* Universität Duisburg-Essen

FD 3: Bewegen und Lernen Der Zusammenhang von Bewegung und Lernen ist sowohl in den Kognitionswissenschaften als auch in der Pädagogik unstrittig. Schule in Bewegung zu bringen heißt: Schulentwicklungsprozesse anzuregen – durch eine lerngerechte Rhythmisierung des Unterrichts, durch bewegte Pausen, durch bewegendes und selbstständiges Lernen, durch beteiligende sicherheits- und gesundheitsförderliche Organisationsstrukturen, durch die Anerkennung von Bewegung und Wahrnehmung als Schlüssel für ganzheitliches Lernen. Ziel der moderierten Fachdiskussion ist es, allen für die Verwirklichung und institutionellen Verankerung des Themas Verantwortlichen und Interessierten Anregungen für eine bewegungsorientierte Schulentwicklung zu geben. Dazu werden auch insbesondere Unterstützungsstrukturen und aktuelle Landesinitiativen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, als mögliche Umsetzungsideen sowie die DGUV-Information 202-101”Bewegung und Lernen“ in den Blick genommen.	*Hermann Städtler,* Programmleiter “Bewegte Schule Niedersachsen”
FD 4: Verunsicherung im Schulsport Auch wenn Sportunterricht oft als Lieblingsfach mit hohem Potenzial gehandelt wird, gibt es in jeder Klasse Schülerinnen und Schüler, die hier vor allem Scham, Angst, soziale Ausgrenzung oder persönliche Abwertung erleben. Diese verunsichernden Erlebnisse gefährden einerseits ihre psychosoziale Gesundheit und können andererseits auch zu Unfällen führen. In der moderierten Fachdiskussion wird geklärt, welche Rolle die Lehrkraft bei den Verunsicherungen spielt, warum das Leiden am Sportunterricht vielfach tabuisiert wird und welche präventiven Maßnahmen ergriffen werden können, um die Gesundheit und das Wohlbefinden auch dieser Schülerinnen und Schüler zu sichern.	*Prof. Ina Hunger,* Universität Göttingen
FD 5: Schule als Bewegungsraum Wie kann die Entwicklung einer Bewegungskultur an Schulen gelingen? Wie kann aus ganzheitlicher Sicht die Schule bewegungsfreundlich und sicher gestaltet werden? Was sind bewährte (gute Praxisbeispiele) und was sind neue Anreize für eine bewegungsfördernde Schulraumgestaltung? Mit der Einführung der Ganztagsschule und -betreuung verbringen die Schülerinnen und Schüler immer mehr Zeit in der Schule. Daher ist es an der Zeit, sich dem Thema der Bewegungsförderung in der Schule verstärkt anzunehmen und dabei auch die gebaute Umwelt in den Blick zu nehmen.	*Dr. Stefan Eckl,* Universität Stuttgart
FD 6a (nur am 12.03.): Personalentwicklung (Aus-, Fort- und Weiterbildung von Sportlehrkräften) Mit Blick auf die Personalentwicklung von Sportlehrkräften in der Bundesrepublik soll in dieser Fachdiskussion thematisiert werden, welchen Stellenwert Sicherheit und Gesundheit in der Aus-, Fort und Weiterbildung von Sportlehrkräften haben und wie sicherheitsförderliches Professionswissen unter Verwendung digitaler Medien vermittelt werden kann. Dazu werden im Kontext der schulsportlichen Unfallprävention sowohl domänenspezifische, pädagogische als auch technologisch-inhaltsbezogene Wissensbestände thematisiert.	*Prof. Thomas Wendeborn,* Universität der Bundeswehr München
FD 6b (nur am 13.03.): Bewegung und Ernährung Körperliche Aktivität und eine gesunde Ernährung sind integrale Bestandteile eines gesunden Lebensstils. Dennoch werden beide Themen häufig isoliert voneinander betrachtet. Anknüpfend an den Hauptvortrag von Prof. Köhler widmet sich die Fachdiskussion der Integration von Bewegung und Ernährung. Hierbei werden die wichtigsten Säulen einer gesunden, sportgerechten Ernährung aufgezeigt und das Zusammenspiel von Bewegung und Ernährung im Schulkontext diskutiert. Angesichts einer steigenden Prävalenz von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter werden insbesondere die ernährungs- und bewegungsabhängige Ursachen und mögliche Auswege aus dieser Misere aufgezeigt.	*Prof. Karsten Köhler,* *TU München*

- Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor -